

Patent Nr. 3226 „Das Saxophon“

Das *zürich saxophone collective* feiert 180 Jahre des Saxophons mit Werken von Michael Norris und Richard Strauss

zürich saxophone collective

Juan David Toro Martín, Oskar Rzazewski, Pol Del Moral Vargas, Christian Kunz, Leonor Dias, Nora Favre, Héctor Sobrino, Anna Nalter, Ariel Levy, Alejandro Latorre, Giovanni Ottomano, Tadej Pance, Iván Perdomo Roget (Saxophon)

Lars Mlekusch (Leitung)

Michael Norris
(*1973)

Orbits of Influence
(2011, 8 Min.)

Richard Strauss
(1864 – 1949)

Metamorphosen
(1946, 25 Min.)

Das **zürich saxophone collective** besteht aus zwölf jungen Saxophonist:innen aus unterschiedlichsten Ländern.

Die Mitglieder studieren – oder studierten – an der ZHdK in der Klasse von Prof. Lars Mlekusch, der das Ensemble auch künstlerisch leitet.

Mit seinen Programmen erkundet das Ensemble die ganze Bandbreite der Saxophonfamilie: von fein gearbeiteten Arrangements des klassischen Repertoires bis zu packenden zeitgenössischen Kompositionen, darunter auch Werke, die speziell für das Ensemble entstanden sind.

Lars Mlekusch ist Dirigent und Pädagoge. Seine Konzerttätigkeit führt ihn auf bedeutende Bühnen wie die Elbphilharmonie Hamburg, das Wiener Konzerthaus oder das Concertgebouw Amsterdam sowie zu Festivals wie Wien Modern oder Huddersfield Contemporary Music Festival. Nach einer erfolgreichen internationalen Karriere als Saxophonist konzentriert er sich heute auf seine gefragte Arbeit als Dirigent und Dozent. Er arbeitete mit Ensembles wie Klangforum Wien, Collegium Novum Zürich, den Neue Vocalsolisten Stuttgart und dem Slowakisches Radio-Sinfonieorchester und realisierte zahlreiche Uraufführungen. Seit 2015 unterrichtet er an der Zürcher Hochschule der Künste; zuvor lehrte er als Universitätsprofessor an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Einladungen zu Meisterkursen sowie Gastdirigate führen ihn durch ganz Europa, in die USA, nach Asien und bis nach Neuseeland.

Spenden Sie jetzt – Jeder Rappen zählt

www.offenekirche.ch

Postkonto: 40-7225-5

offenekirche.payrexx.com

Das nächste mimiko:

Mi, 13. Mai – 12:15 bis 12:50 Uhr

Offene Kirche Elisabethen (Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel)

Farbenspiel

Anna Abbühl (Violoncello)

Musik von J.S. Bach, E. Ysayë, S. Zinzadse, P. Casals, G. Sollima

mimiko

ein kulturelles Projekt der Offenen Kirche Elisabethen für Basel und die Region

Projektleitung:

Matthias Wamser

matthias.wamser@oke-bs.ch

Der Eintritt ist frei, es wird um einen Beitrag für die Kollekte gebeten.

Die Café-Bar Elisabethen sorgt vor und nach dem Konzert für Ihr leibliches Wohl!